

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

↓ Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Haushalts - und Finanzausschuss	15.08.2019	
Verwaltungsausschuss der Gemeinde Spiekeroog	23.08.2019	
Rat der Gemeinde Spiekeroog	03.09.2019	

Betreff:

Beratung und Beschluss zur Teilnahme am Projekt „Förderung von Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement in Niedersachsen,,

Sachverhalt:

Im Rahmen der Projektpartnerschaft der LEADER-Region „Wattenmeer-Achter“ hatte sich die Lokale Arbeitsgruppe (LAG) im Rahmen des Forschungsprojektes des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) „Zukunftsstadt“ beteiligt und an den beiden ersten Phasen durch positive Bescheide mit großem Erfolg teilgenommen. Bei der Bundesausscheidung für die letzten 20 Förderprojekte der 3. Phase wurde der vorgestellte Projektsteckbrief des Wattenmeer-Achters nicht berücksichtigt, die Förderentscheidungen gingen nahezu ausnahmslos in die städtischen Räume.

Basierend auf den Ergebnissen der ersten beiden Phasen wurde die Niedersächsische Landesregierung stellvertretend für alle 7 Inseln von der Gemeinde Spiekeroog angeschrieben und gebeten, sich landesintern mit diesem Projekt zu beschäftigen, um die in den ersten Phasen festgelegten Ziele weiter zu verfolgen. In diesem Zusammenhang fand am 07.08.19 in den Räumlichkeiten der Jade-Hochschule in Wilhelmshaven mit dem nds. Wissenschaftsminister Thümler statt, der die Projektidee ausdrücklich begrüßte und seine Unterstützung für eine weitere Umsetzung zusicherte.

Parallel dazu wurde die LAG über das Regionalmanagement der ARSU aufgefordert, zu einem vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz ausgeschriebenen Wettbewerb „Praxisnetzwerk für soziale Stadtentwicklung“ einen Projektsteckbrief mit Teilprojekten des Zukunftsstadtprojektes einzureichen.

Hierzu haben sich unter dem Dachantrag der ARSU die Inseln Spiekeroog, Wangerooge und Juist zur Teilnahme bereit erklärt. Unter dem Titel „Leben im Meer – Inselgesellschaften in touristisch geprägten Lebensräumen“ sind folgende Themen vorgesehen:

ARSU	Dachantrag/Koordination
Spiekeroog	Aktiv für die Insel Spiekeroog (Teilprojekt 1)
Juist	Lebendige Inselgemeinschaft Juist (Teilprojekt 2)
Wangerooge	Jugendmit Zukunft auf Wangerooge (Teilprojekt 3)

Für Spiekeroog wurde der Untertitel „Mikrokosmos Spiekeroog – Aufbau eines nachhaltigen Gemeinwesens mit dem Themenschwerpunkt zukunftsfähige Mobilität sowie insulare Ver- und Entsorgung“ gewählt, da sich dieser Komplex sehr gut in die bereits bestehende Nachhaltigkeitsinitiative integrieren lässt bzw. durch gezielte Fragestellungen ergänzt.

Unter Beteiligung der Öffentlichkeit sieht dieses Projekt die Schaffung eines „Inselbüros Spiekeroog“ vor, von dem aus die Bürgerinnen und Bürger Spiekeroogs unter fachlicher Begleitung ihre thematischen Anliegen vortragen, kommunizieren und vertreten können. Ziel dieses Projektes soll es sein, dass die Inselgemeinschaft „Ihr Gemeinwesen“ zukunftsfähig und nachhaltig aufstellt. Das gegenseitige Verständnis und die Solidarität sollen gestärkt werden und Planungsworkshops bearbeiten die aktuellen Themen unterschiedlicher, sozialer Fragestellungen. Kernfragen wie Mobilität, Energie, Ressourcen und bürgerliches Engagement sollen bearbeitet werden und erbringen im Ergebnis eine (er-)lebenswerte und nachhaltige Insel.

Alle Arbeitsergebnisse sollen den anderen Inseln nach dem Prinzip „Lernen von anderen“ ebenfalls zur Verfügung gestellt werden.

Am 26.06.19 erging an die beteiligten Projektpartner die Mitteilung des MU, dass das von der LAG vorgestellte Projekte mit einer Gesamtsumme von 150.000,- € als förderungsfähig beschieden wurde und ein Projektbeginn noch vor dem Vorliegen des Bewilligungsbescheides genehmigt ist. In Absprache mit den Projektpartnern sollte bis zur endgültigen Vorlage bei den Gremien der 07.08.19 als abschließender Besprechungstermin und dem Ministergespräch abgewartet werden.

Die Projektlaufzeit ist zunächst bis zum 31.12.2020 begrenzt. Für das kommende Jahr wird im Frühjahr ein Folgeprojekt ausgeschrieben und bereits jetzt liegt die Aufforderung des MU vor, einen weiteren Projektsteckbrief einzureichen.

Die Fördersumme wurde in einer abgestimmten Berechnung für die drei Inseln mit jeweils 38.100,- €, für die ARSU GmbH mit 35.700,- € verteilt. Der von den Inseln zu leistende Eigenanteil beträgt berechnet 12.700,- € und kann durch Personalstunden und Sachleistungen ausgeglichen werden. Bei der ARSU GmbH stehen 11.340,- € als Eigenanteil zu Buche.

Wesentlicher Bestandteil der Förderung ist die Schaffung und Finanzierung einer ½ Stelle für die Betreuung des Projektes für Spiekeroog (wie auch bei anderen Inseln). Diese Stelle wäre ab sofort besetzbar. Aufgabe dieses so genannten Insellotsen (m/w/d) ist die komplette Betreuung des Projektes incl. der im Projektsteckbrief vorgesehenen Veranstaltungen und Kontaktpflege zu den anderen Projektbeteiligten.

Zum 01.10.19 wird bei der NSB eine Nachhaltigkeitsmanagerin mit einer ½ Stelle bei gleicher Entgeltgruppe eingestellt. Erste Abgleiche haben ergeben, dass hier konkrete Parallelen bestehen, die durch eine Koppelung der Stellen zu einer Vollzeitstelle zum einen lukrativ für die Stelleninhaberin sein könnte, zum anderen eine gute Kombination für bestehende bzw. bevorstehende Projekte wäre.

Eine eigenständige Ausschreibung der Stelle ist nicht erforderlich. Die Kombination beider halben Stellen entspricht den Bedingungen des TVöD.

Die Förderzusage liegt bereits vor, der Bewilligungsbescheid ist bislang noch nicht eingegangen. Die ARSU wird so schnell wie möglich nachfragen.

Das gesamte Projekt soll die besonderen Herausforderungen des modernen Lebens auf den Ostfriesischen Inseln mit vielen Fragestellungen beleuchten und im Ergebnis Handlungshinweise bzw. –alternativen unter Beteiligung der Bewohner*innen zum Erhalt der insularen Lebensverhältnisse und Gemeinschaften liefern. Sofern es zu einer Fortführung der Zukunftsstadt-Phasen kommt, werden die hier gewonnenen Erkenntnisse als Zuarbeit den wissenschaftlichen Arbeiten zur Verfügung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Spiekeroog unterstützt und genehmigt dieses zukunftssichernde Projekt zusätzlich zum vorgelegten Haushalt. Die vorgesehene 1/2 Stelle wird bis zum 31.12.2020 gem. den Bestimmungen des Bewilligungsbescheides vergeben, wobei eine Kombination mit der bei der NSB installierten Stelle der Nachhaltigkeitsmanagerin angestrebt wird.

Spiekeroog, den 08.08.2019	Abstimmungsergebnis:			
	Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
(Piszczan, Matthias)	VA	Ja:	Nein:	Enth.:
	RAT	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis:

190731 Ausschreibung Europa-Programm Final
Anschreiben MWK vom 10.03.19
Dachantrag ARSU
Danksagung BMBF
Förderzusage MU
Projektskizze Zukunftsstadt Phase 3
Teilprojekt 1 Spiekeroog
Teilprojekt 2 Juist
Teilprojekt 3 Wangerooge